

die Beduinenaraber und die meisten Nationen Sibiriens — Ostjaken, Samojeden u. a. m., von welchen an seinem Orte die nöthigen Nachrichten werden ertheilt werden. — Ueberdieß findet man in den meisten Ländern Europäer und Juden, die überall Handel treiben, wo sie nur können. — An Wuchs und Farbe ist die Verschiedenheit unter diesen Nationen so groß, als die Verschiedenheit des Klimas, welches sie bewohnen. Die größten und wohlgewachsensten findet man in einigen Gegenden des südlichen und mittleren Asiens, und die Farben sind dunkler oder heller schattirt, von dem Schwarzbraunen an bis zum Weißen; im nördlichen Theile, wo die Kälte zunimmt, nimmt die Größe ab, und der Schmutz und Unreinigkeit geben den Menschen eine eigene Farbe.

Die Natur selbst hat diesen Erdtheil in drei Haupttheile abgesondert.

Der südliche Theil oder Südasiën begreift die asiatische Türkei, Arabien und Persien, Vorder- und Hinterindien (d. i. Hindostan nebst den Halbinseln diesseits und jenseits des Ganges) Tibet nebst Butan, China nebst den dazu gehörigen Ländern, und den japanischen Inselstaat.

Der mittlere Theil oder Hochasiën, seiner erhöhten Lage wegen also genannt, begreift die Länder des Kaukasus, die Tartarei (Dschagatai) wovon der südliche Theil die große Bucharei ausmacht, und die sinesische Tartarei, zu welcher die kleine Bucharei, die Mongolei und Tungusten gerechnet werden.

Der nördliche Theil oder Nordasiën — oder das asiatische Rußland besteht aus den Ländern auf dem Uralgebirge (d. i. aus den Statthalterschaften Ufa und Permien, aus den westlich des Urals liegenden Ländern (Kasan, Astrachan und Grusien) und den Ländern östlich des Urals, oder Sibirien mit Kamtschatka, und den zwischen Nordasiën und Nordwest-Amerika liegenden Inseln.